

Maurmer Post



Gemeindeversammlung

Die letzte ihrer Art



Verabschiedung der bisherigen Gemeinderäte Felix Senn, Delia Lüthi, Stephan Oehen und Gemeindepräsident Roland Humm (v.l.n.r.).

Bild: Christoph Lehmann

In einem nüchternen Teil wurden an der Gemeindeversammlung die beiden Vorlagen gemäss Antrag der Gemeindehörde genehmigt. Der emotionalere Teil galt der Verabschiedung von Behördenmitgliedern des Gemeinderats, der Schulpflege und der RPK mit Akklamation.

Es war die letzte Gemeindeversammlung des aktuellen Gemeinderats, rund 100 Stimmberechtigte waren erschienen. Gemeindepräsident Roland Humm eröffnete den Abend mit dem Hinweis, dass es in Maur meistens unten am See Betrieb habe und es oben, auf dem Berg, eher ruhig sei. Am letzten Wochenende, fuhr er weiter, sei «zwischen unten und oben» so etwas wie Egalität entstanden. Auf dem Greifensee fand die Ruderregatta statt und die Tour de Suisse oben am Berg. Oben und unten – es war ein schönes Sinnbild, das uns der Gemeindepräsident an seiner letzten GV präsentierte und das auch in Erinnerung bleiben wird.

Ohne viel Aufhebens um seine eigene Person zu machen, leitete Humm in bekannt bescheidener Art seine letzte Gemeindeversammlung ein.

Yves Keller, der designierte Gemeindepräsident, wirkte als witziger und umsichtiger Laudator, der ganz besonders Humm verabschiedete – zwei Zahlen dazu: Humm beteiligte sich an 530 Gemeinderatssitzungen, leitete 17 Gemeindeversammlungen und war insgesamt weit über 30 Jahre in einer Behördentätigkeit für unsere Gemeinde tätig. Auf sehr persönliche Art verabschiedete Keller sich auch namens der Gemeindebehörde von den Gemeinderäten Felix Senn, Delia Lüthi

und Stephan Oehen. Als Besucher der Versammlung erfuhr man dabei auch manches Geheimnis der abtretenden Behördenmitglieder. Man schaute ihnen sozusagen über die Schulter und erfuhr etwas darüber, wie sie wohl während der letzten vier Jahre als Menschen zusammengearbeitet hatten. Stephan Oehen, noch amtierender Schulpräsident, und Karin Stamm in Vertretung von RPK-Präsident Pascal Scacchi verabschiedeten die Abtretenden ihrer jeweiligen Behörden. Davor musste die Gemeindeversammlung aber noch zwei Geschäfte verabschieden.

Neuer Vertrag mit Zollingerstiftung

Ressortvorsteherin Delia Lüthi leitete ihre Präsentation ein mit einer Spitze gegen ein Editorial der MP,

Fortsetzung auf S. 3 ...

EDITORIAL



Liebe Leserin,
lieber Leser

Sonne, Sport und Spannung am Strassenrand – das letzte Wochenende stand ganz unter dem Eindruck der Tour de Suisse. Bei strahlend blauem Himmel und sommerlichen Temperaturen konnte sich die Forch von ihrer besten Seite präsentieren. Der toll organisierte Grossanlass strahlte weit über die Region hinaus.

Das Ganze fand grad ennet der Gemeindegrenze auf Küssnachter Boden statt. So wurde der Start- und Zielbereich «Küssnachter Hub» genannt, Offizielle von Küssnacht kamen zum Anlass und auch in den Medien war stets von der Tour de Suisse in «Küssnacht» die Rede. Eigentlich schade. Ich finde, Maur hätte sich bei diesem Anlass doch durchaus etwas wahrnehmbarer einbringen können. Eine verpasste Gelegenheit, sich im Sinne des Standortmarketings zu profilieren?

Dass die Tour de Suisse so deutlich eine Küssnachter Veranstaltung war, zeigt halt, dass die Forch immer noch gespalten ist. Hier Küssnacht, dort Maur – selbst wenn nur eine kleine Strasse dazwischenliegt. Die unsichtbaren Gemeinde- und Bezirksgrenzen verhindern, dass die Anwohner auf der Forch – die Aeschmer, Scheurmer und Küssnachterbergler – sich als Gemeinschaft wahrnehmen. Die Forch wird auch bei Raumplanungs- und Infrastrukturprojekten noch viel zu wenig gesamtheitlich betrachtet – was in vielen Fällen aber sinnvoll und notwendig wäre.

Herzlich, Annette Schär

GEWERBE

Innovationspark **2**

Maurmer Geschäftsführer René Kalt tritt ab

SPORT

Tour de Suisse **5**
Sportanlass als Volksfest

Fortsetzung von S.1...

in welchem den abtretenden Behördenmitgliedern vorzeitige «geistige Verabschiedung» diagnostiziert wurde. Sie wisse nichts davon und wolle das Geschäft hier mit vollem Engagement präsentieren. Also führte sie nochmals durch die Geschichte der im Jahr 1973 gegründeten Gustav Zollinger-Stiftung und las der Versammlung auch das ursprüngliche Kontaktschreiben von Zollinger aus dem Jahr 1972 vor. «Die verschiedenen Dokumente der Zusammenarbeit bedürfen nun einer Neufassung», sagte Lüthi. Sie erklärte, der Gemeinderat strebe eine Entflechtung der Stiftung von der Gemeinde an, um deren unternehmerisches Handeln zu stärken und damit diese für die Finanzierung Eigenverantwortlichkeit entwickeln könne. Dem pflichtete Lothar Raif als Stiftungsratspräsident bei. Er machte insbesondere auch einen Hinweis darauf, dass die Zeiten vorbei seien, in denen man Vertreter nach politischer Couleur in solche Gremien abkommandierte anstatt nach Kompetenz. Fachliche Kompetenz sei heute für den Wettbewerb und für die Innovation aber dringend notwendig.

Aus dem Publikum trat danach Beat Kunz mit einer sehr langen Begründung für seinen Ablehnungsantrag vor die Versammlung. Im Kern kritisierte er die seiner Ansicht nach zu wenig sensible Wahrnehmung und Umsetzung des ursprünglichen Stiftungswillens Zollingers durch die Behörden. Es habe eine schleichende Ent-

fremdung von dessen ursprünglichen Ideen gegeben. «Gustav Zollinger hat mir kurz vor dem Tod gesagt, dass diese Stiftung ein Fehler gewesen ist», meinte Kunz. Trotz aller Ausführlichkeit: Die Versammlung verwehrt Kunz die Gefolgschaft und bei der Abstimmung war schliesslich seine eigene Stimme die einzige zustimmende des Abends. Peter Leutenegger aus Maur war erfolgreicher mit seinem Antrag, dass man inskünftig die Kompetenz für Abänderungen des vorgeschlagenen Zusammenarbeitsvertrags anstatt auf die Gemeindebehörde der Versammlung geben müsse. Nach einem kurzen Intermezzo und Abklärungen, ob so ein Antrag rechtens sei, kam es schliesslich zur Abstimmung. Dem Antrag von Leutenegger folgten 28 Stimmbürger, zu wenig für eine Mehrheit. Dazwischen gab es noch eine Wortmeldung, man solle doch den Zusammenarbeitsvertrag zeitlich limitieren – Delia Lüthi meinte darauf, dass man bewusst auf Langfristigkeit setze. Nach einem Vorgehens-Fauxpas, bei welchem der dritte Behördenantrag schlicht nicht zur Abstimmung kam, wurde kurz darauf korrigiert: Alle drei Anträge zu diesem Geschäft wurden sodann angenommen.

Erfreuliche Rechnung 2021

Schneller ging es danach bei den Zahlen und der Genehmigung Rechnung 2021. Finanzvorstand Yves Keller konnte dabei Erfreuliches präsentieren: einen Cashflow von 13,5 Mio. Franken gegenüber dem Budget von 4,6 Mio.

Franken. «Alle Investitionen konnten so im Jahr 2021 netto abgedeckt werden», meinte Keller. Erfreulich auch: Durch das Anwachsen des kantonalen Steuermittels und gleichzeitigem Rückgang desjenigen von Maur müssen statt der budgetierten 3 Mio. Franken prognostiziert nur 0,3 Mio. Franken an den kantonalen Finanzausgleich abgeliefert werden. Glück gehabt. An anderen Fronten jedoch nimmt die Hemmschwelle von Begehrlichkeiten kontinuierlich ab. Transferzahlungen in Bereiche wie beispielsweise Bildung oder ÖV nehmen leider zu, wie Keller zu berichten wusste.

Die Rechnung 2021 konnte darum ein erfreuliches Resultat zeitigen, weil die ordentlichen Steuern über Budget lagen und die Grundstückgewinnsteuern mit einem neuen Rekordwert von 9,4 Mio. und damit gegenüber dem Budget rund 3,4 Mio. Franken mehr in die Gemeindekasse gespült haben. Aber auch die Aufwände nahmen zu – die üblichen Verdächtigen: Bildung und Verwaltung. Bei den Sozialkosten musste dank Übernahmen des Kantons weniger ausgegeben werden. Zu den massiven Kostenüberschreitungen beim Loorenprojekt, wo einige Besucher der GV eine erklärende Wortmeldung der Behörde erwartet hätten, schwieg die Behörde. Nach der Versammlung kam es bei einem gemütlichen Zusammensein zu den persönlichen Verabschiedungen der abtretenden Behördenmitglieder.

Text: Christoph Lehmann

Gekündigt als Geschäftsführer der Stiftung Innovationspark in Dübendorf: «Nachgefragt» bei René Kalt

«Jetzt brauche ich neue Energie»

Gut zehn Jahre hat der Maurmer René Kalt als Geschäftsführer der Stiftung für den geplanten «Innovationspark Zürich» in Dübendorf agiert (siehe MP vom 25.10.2019). Jetzt verlässt er das ehrgeizige, in der Realisierung stehende Projekt überraschend. Wir haben nachgefragt, warum.

René Kalt, so ein Vorzeigeprojekt – und Sie gehen einfach?

Ich habe zehn Jahre lang alles in dieses Projekt gesteckt, was man reinstecken kann. Jetzt brauche ich neue Energie, mein Überlaufventil hat angeschlagen. Es gibt Veränderungen, die kann man mit homöopathischen Mitteln begleiten, bei diesem Projekt war das nicht möglich.

Können Sie denn das Projekt jetzt einfach so im Stich lassen?

Das tue ich nicht, ich stelle die Weitergabe des Know-how und einen reibungslosen Übergang sicher. Es ist jetzt genau der richtige Moment, das Projekt ist aufgeglist und steht vor dem nächsten grossen Entwicklungsschritt. Ich kann es mit sehr gutem Gewissen einem Nachfolger



René Kalt ist in Binz aufgewachsen und lebt in Maur seit 22 Jahren. Bild: zVg

oder einer Nachfolgerin übergeben – die Evaluationsphase läuft.

Hätten Sie nicht Lust gehabt, das Projekt jetzt auch zur Realisierung zu bringen?

Ich war wohl für den Aufstart der Richtige. Jetzt

fehlt noch ein Entscheid des Kantonsrats. Und wenn der kommt, braucht es zur Weiterführung und Skalierung des Projekts ganz andere Kompetenzen als meine. Es muss entwickelt und gebaut werden, es braucht eine internationale Vermarktung und vor allem die Geschäftsentwicklung. Im übertragenen Sinn habe ich mich zehn Jahre lang in einem Umkreis von 100 Kilometern bewegt mit all den Vorbereitungen, Planungen, Projektierungen und Aktivitäten. Jetzt muss man es internationalisieren, das heisst, der Aktionsradius wird ein Vielfaches betragen, innerhalb dessen man nach Partnern und Mietern für den Innovationspark Zürich sucht. Das übersteigt meine Möglichkeiten und braucht ein ganz anderes Profil. Insofern ist jetzt gerade sowieso ein guter Moment, um sich umzuorientieren.

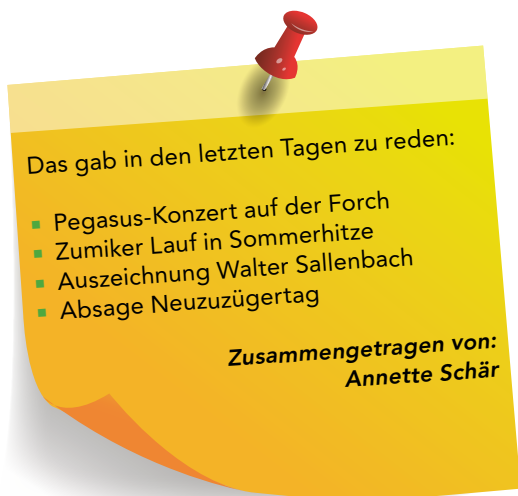
Sie haben bereits eine neue Aufgabe?

Nein, noch nicht. Ich habe ein paar Ideen, möchte aber zuerst diese Funktion sauber übergeben.

Interview: Dörte Welti

Panorama

Die Bilder der Woche



Für Pegasus mit Leadsänger Noah Veraguth gabs frenetischen Applaus. Bild: Annette Schär

Super Stimmung im TdS-Festzelt mit Pegasus-Konzert

Die Tour de Suisse bot ja nicht nur sportliche Unterhaltung. Für Anwohnende war der ganze Rummel auch ein willkommenes Happening vor der Haustür. Wohl kein Anwohner aus Aesch oder Scheuren, der nicht neugierig kurz da

oben vorbeigeschaut hätte. Das Sonnenwetter traumhaft, die Abendstimmung jeweils sommerlich lau, so wurde auch das Festzelt mit Unterhaltungsprogramm gern genutzt. Endlich mal was los auf der Forch!

Ein richtiges Highlight war der Auftritt von Pegasus am Freitagabend: Das Festzelt war voll, die Stimmung super, fast ausgelassen. Der Band war die Freude, auf der Bühne zu stehen, richtig anzumerken. Und die Zuschauer – vor allem Küsnachter und Maurmer von der Forch, darunter auch viele Jugendliche und Kinder – hatten so richtig Lust auf dieses Konzert. Sie begrüßten jeden Songbeginn freudig, nahmen Klatsch- und Mitsingspiele sofort auf. Sänger Veraguth (neuerdings in Küsnacht wohnhaft) versprühte seinen Charme. Ihm gelang es schnell, alle für sich einzunehmen. Am Ende des Abends durfte Pegasus erst nach zwei Zugaben und langem, langem Applaus abtreten. Backstage standen die Leute dann Schlage, um mit Veraguth noch ein Selfie zu machen.

Am Samstag rockte dann u. a. die fantastische Partyband Maxin das bierselige Festzelt mit gecoverten Hits & Evergreens... «Atemlos, durch die Nacht...!»



Sportliche Leistungen in der Sommerhitze.

Bild: zVg, WeAre Pepper

680 Läufer am Zumiker Lauf

Etwas im Schatten des sportlichen Grossereignisses Tour de Suisse fand am selben Wochenende auch noch der 37. Zumiker Lauf in der Region statt. 680 Laufbegeisterte waren dabei und duellierten sich bei hochsommerlichen Temperaturen auf der 11,9 km langen Route. Die Panoramastrecke ging dem Waldrand entlang über grüne Felder und bot einen herrlichen Blick auf den Zürichsee.

Manuela Menzi aus Esslingen lief bei den Frauen als Schnellste ins Ziel. Bei den Männern war es Christian Mathys aus Biberist, der alle anderen hinter sich liess. Mathys gewann bereits die letzte Austragung im Jahr 2019.

Rangliste und Informationen unter
www.zkbzuerilaufcup.ch

Neuzuzügertag: Nur noch alle zwei Jahre

Entgegen ursprünglicher Planung findet dieses Jahr kein Neuzuzügertag statt.

Der Gemeinderat plant, diesen neu alle zwei Jahre durchzuführen, und macht sich derzeit Gedanken, wie man das Programm und den Ablauf künftig gestalten möchte. Als Grund für die Neuerung nennt Gemeindeschreiber Christoph

Bless die Anmeldungen, die jährlich zurückgegangen seien (2019 nur noch rund 50 Personen), sowie den Aufwand für Vereine und die Gemeinde, der mit so wenigen Teilnehmenden nicht verhältnismässig sei.



Freut sich über seine Auszeichnung: Walter Sallenbach. Bild: Christoph Lehmann

60 Jahre an der Pauke – Walter Sallenbach erhält Ehrenmedaille

Walter Sallenbach aus Maur kann seine Freude nicht verstecken; seit Kurzem ist er Träger einer Verdienstmedaille des internationalen Musikbundes CISM. Diese wurde in Maur, neben ihm, bisher erst ein einziges Mal verliehen.

Ausgezeichnet wurde Sallenbach damit für seine nunmehr 60-jährige Tätigkeit an der Pauke, zuerst bei der Harmonie Maur und seit längerem und auch aktuell bei der Maurmer Brassband. «Zuerst wollte ich Trompete spielen, aber irgendwie hat dies mit meinem damaligen Musiklehrer nicht so geklappt, weshalb ich an die Pauke wechselte», erzählt Sallenbach.

Dies macht ihm nach wie vor grosse Freude, wenn er auch ein wenig bedauert, dass in Maur die Vereinsmusik – im Vergleich zu anderen, viel kleineren Gemeinden – von Mitgliederschwund und Desinteresse betroffen sei.

Benachteiligte Kinder und Jugendliche: «Nachgefragt» bei Thomas Pedrazzoli, ROKJ Pfannenstiel

«Die Erziehungsberechtigten arbeiten, aber das Geld reicht trotzdem nicht»

ROKJ ist ein Rotary-Projekt, das die Integration von benachteiligten Kindern und Jugendlichen fördert. Familien am Existenzminimum erhalten beispielsweise Musikunterricht oder das Fussballtraining finanziert. Rotarier Thomas Pedrazzoli, 55, ist Schuldirektor in Schmerikon und ROKJ-Projektleiter für die Region Pfannenstiel, zu der auch Maur gehört.

Herr Pedrazzoli, gibt es in der Region Pfannenstiel und damit auch in Maur sozial und wirtschaftlich benachteiligte Kinder und Jugendliche, die Hilfe benötigen?

Es gibt Kinder in Familien, die man zu den sogenannten Working Poor zählt. Das heisst, die Erziehungsberechtigten arbeiten zwar, aber das Geld reicht trotzdem nicht für Extras. Das Problem findet sich in der ganzen Schweiz und natürlich auch in der Region Pfannenstiel.

Ist das ein neues Problem oder gab es das schon immer?

Sagen wir mal so: Das Bewusstsein, dass es Familien gibt, die am Existenzminimum leben, ist sicher in den letzten Jahren gewachsen.

Welche Potenziale und Talente unterstützen Sie mit ROKJ?

Wir ermöglichen Aktivitäten wie Musik und Sport. Manche Familien können es sich nicht leisten, Kinder in den Fussballverein oder zum Musikunterricht zu schicken. Wir sichern aber auch Grundausstattungen, wenn eine Familie sich beispielsweise fürs Kind nicht mal Bett und Tisch leisten kann.

Wie funktioniert die Unterstützung genau?

Familien können sich bewerben, die Bewerbungen werden in der Koordinationsstelle der Rotarier von zwei Rotariern plus einer Fachperson aus der Sozialarbeit begutachtet. Wird das Gesuch gutgeheissen, wird der entsprechen-



Rotarier Thomas Pedrazzoli. Bild: zVg

de Betrag an den Verein, dem das Kind beitreten will, oder die Schule, die es besuchen möchte, ausbezahlt. Die Familien bekommen kein Geld direkt.

Erreichen Sie viele Gesuche?

Seit der Gründung von ROKJ Region Pfannenstiel vor etwas mehr

als elf Jahren haben uns knapp 1000 Gesuche erreicht, also etwa 100 pro Jahr. Gut die Hälfte konnten wir erfüllen. Seit Anbeginn haben wir schon eine halbe Million Franken ausgezahlt – Gelder, die als Spenden an ROKJ Region Pfannenstiel eingehen.

Hatten Sie schon Gesuche aus der Gemeinde Maur?

Das kann ich Ihnen im Detail nicht sagen, das sind Infos, die unserer Datenschutzpolitik unterliegen.

Dürfen sich nur Schweizer Familien bewerben?

Nein, wir nehmen auch Gesuche an von Familien, die in der Schweiz Schutz gesucht haben. Es geht ja ums Kind.

Weitere Informationen inkl. Bewerbungsformulare: [🌐 rokj.ch](https://www.rokj.ch)

Interview: Dörte Welti

Serie: «Neu eröffnet in und um Maur»

Neues, grosses Yogastudio in Maur

Die Maurmer Yogalehrerin und Therapeutin Nadine Michel hat in Maur ein neues Studio eröffnet.

Manchmal muss es, wenn es gut werden soll, lange dauern – im Fall von Nadine Michel, der sympathischen Maurmer Yoga Lehrerin und Therapeutin, ganze vier Jahre lang. Sie ist glücklich; seit Juni hat sie nun ihr eigenes Yogastudio und kann viel flexibler Kurse gestalten und darin sogar Events planen.

Wir treffen uns in ihrem neuen Studio. Fast 80 m² gross, strahlt es Ruhe und Wärme aus – das war Nadine Michel wichtig, denn Wärme, Geborgenheit und Yoga sind eine Einheit. Ihr Studio heisst Yogana, eine Zusammensetzung von Yoga



Stimmungsvoller Raum für Yoga und Events.

Bild: zVg

und ihrem Vornamen Nadine – ein Markenzeichen von ihr, das vollständige Aufgehen in Arbeit und Wirken; dies schon seit 15 Jahren in unserer Gemeinde. Michel lebt

Yoga und kann durch die gewonnene Freiheit mit einem eigenen Studio nebst vielem anderem jetzt auch Seniorenyoga mit individuellen, auf die Kunden zugeschnittener

Note anbieten. Sie hat zudem die Anerkennung durch den EMR, einem privaten Register für die Qualitätssicherung im medizinischen Erfahrungsbereich, erhalten. Für ihr Angebot bei den Yogatherapien unerlässlich.

Die Yogalehrerin wird den schönen und lichtdurchfluteten neuen Raum beim Maurmer Kirchbrunnen teilweise auch untervermieten – etwa an das Thai-Chi Maur. Wenn der Garten um die Liegenschaft auch noch fertig wird, kehren übrigens auch die beliebten Hühner wieder zurück.

☎ 076 344 94 95 Nadine Michel
🌐 [yoganamaur.ch](https://www.yoganamaur.ch)

Text: Christoph Lehmann

Tour de Suisse

Die Welt zu Gast in Maur

Der Start der Tour de Suisse auf der Forch wird zum grossen Volksfest – und die Gemeinde Maur für ein paar Stunden zum Nabel der Sportwelt.

Es wäre zu hoch gegriffen, wenn man behaupten würde, die Tour de Suisse beherrsche die Schweiz. Aber dort, wo die Tour de Suisse auftritt, bildet sie doch für ein paar kurze Augenblicke den Mittelpunkt des Geschehens. Am letzten Sonntag und Montag beispielsweise auf der Forch. Zwar lagen Start und Ziel auf Küsnachter Boden, doch Maur durfte sich für zwei Tage im Restganz der grossen Sportwelt sonnen – liegt die Gemeindegrenze ja nur ein paar Meter von der Ziellinie der Etappe entfernt.

Allein die Nummernschilder der zahlreichen Wohnmobile am Strassenrand (D, GB, DK, NL, B...) standen für die Internationalität des Ereignisses. Aus Belgien, der Heimat des unvergesslichen Eddy Merckx, kam nicht nur der Grossteil der ausländischen Radsport-Touristen, sondern mit Remco Evenepoel auch einer der meistgenannten Favoriten.

Die Kinder am Strassenrand interessierten sich freilich nicht für dieses sportliche Detail – vermutlich auch nicht für den britischen Sieger der Startetappe, Stephen Williams, der sich im Spurt einer Spitzengruppe durchsetzte. Sie be-

staunten im Vorfeld der Radrennen die Kunst der Patrouille-Suisse-Piloten und warteten sehnsüchtig auf die Werbekolonne, die dem Feld eine Stunde vorauseilte und Kappen, Taschen, Fähnchen und Bonbons verteilte.

Auf vier Runden durch die Region

Auf ihrer ersten von acht Etappen rollte die Tour de Suisse am Sonntag auf den vier Runden von der Forch hinunter an den Greifensee, durchs Zürcher Oberland und hoch auf den Pfannenstiel rund 40 Kilometer über Maurmer Strassen – und rief in Erinnerung, dass der Radsport hier einst tief verwurzelt war, etwa mit dem früheren Radquer in Ebmatingen (zwischen 1971 und 1988) oder der «Züri Metzgete», die unsere Gemeinde immer wieder durchfuhr. So war der Besuch der Tour de Suisse quasi eine Reise in die Vergangenheit – eine, die unsere eher gemütliche Gemeinde für zwei Tage aus dem Dämmerzustand riss.

Quer durch Maur postierten sich neugierige Zuschauer am Strassenrand. Der Wagen der Sicherheits-Equipe mahnte sie zur Vorsicht, auch etwa bei der scharfen Kurve beim Benkelsteg: «Hunde sind an der Leine zu halten, achten Sie auf Ihre Kinder. Weg mit den Pferden.»

Die Gäste im Restaurant Trübli in Maur genossen im Gartenbereich die besten Tribünenplätze

der Sportwelt. Weil sich in der dritten Runde ein Fahrer aber etwas übermotiviert seiner Trinkflasche entledigte, wäre um ein Haar ein Bierglas in die Brüche gegangen.

Davon abgesehen verlief die Veranstaltung ohne grössere Schadensmeldung und zur vollsten Zufriedenheit. Da Petrus traditionshalber ein Herz für die Tour de Suisse hat, fanden die 7000 Liter Bier und Tausende von Litern Mineralwasser und Süssgetränke im grossen Festzelt reissenden Absatz. Auch von den 8500 Würsten war am Sonntagabend nichts mehr übrig.

Rund 10000 Zuschauer allein im Start- und Ziel-Gelände hatten den Tour-Start 2022 zu einem grandiosen Volksfest gemacht. Etwas unzufrieden war vorübergehend nur der sechsjährige Philipp aus Fällanden. Er strampelte im Kids-Race als Vierter haarscharf an einer Medaille vorbei. Als er im Tour-Village dann aber fünf Käppli, zwei Bonbons und drei Fähnli erhielt, war die Welt wieder in Ordnung. Philipp ist seit vergangenem Sonntag ein begeisterter Fan der Tour de Suisse. Und er hofft nichts sehnlicher, als dass das bunte Fahrerfeld mit den wild hupenden Autos schon bald wieder durch unsere Gegend braust.

Text: Thomas Renggli



Ein actionreiches Wochenende, das Tausende Zuschauer auf die Forch lockte.

Bilder: zVg TdS (unten), Marc Schär und Thomas Renggli (oben)

FÜR TRENDIGE FRISUREN!
Wir setzen Ihre Stylingwünsche professionell um.



Marcella Verrone, Margrit Kalt, Sharon Freiburghaus

Rellikonstrasse 2, 8124 Maur
Tel. 044 980 28 75, www.coiffeurneuhoef.ch
Mo–Fr 8–18.30 Uhr, Sa 8–14 Uhr

NEUHOEF
COIFFEUR

«FÜR EIN FARBENFROHES ZUSAMMENSPIEL!»



Andreas Schnetzer,
Schiedsrichter
für den FC Maur
seit 20 Jahren

ASM
Andreas Schnetzer
Malergeschäft

044 980 34 30
www.schnetzer.ch

albrecht+bolzli group **ag**

Ihr Partner für professionelle Elektro & ICT Solutions

Büro Forch
8127 Forch

Hauptgeschäft
Witikonstrasse 409
8053 Zürich-Witikon

Telefon 044 980 43 40 Telefon 044 382 22 11
E-Mail info@albo.ch Fax 044 382 22 33

www.albo.ch

Bauhandwerk von einfach bis exklusiv



« aus Maur »

Franz Maurer
MALER - GIPSER - TAPEZIERER

Fällandenstrasse 18 | 8124 Maur
Telefon 044 577 17 19
www.franz-maurer.ch

30 Jahre!

Maler Mäder
Maur | Stäfa | Wolfhausen

Ein Familienbetrieb, auf den man sich verlassen kann!

Unser Angebot

- Aussen- und Innenrenovierungen
- Renovierungen von Alt- und Umbauten
- Farb- und Fachberatungen
- Lehmputze
- Tapezierarbeiten



Malergeschäft Mäder
Thomas Mäder
M 079 420 51 11
info@maeder-maler.ch | www.maeder-maler.ch

Maurmer Post

Inserateannahme und -beratung:
Gabi Wüthrich
Stuhlenstrasse 26
8123 Ebmatingen
☎ 044 887 71 22

🌐 inserate@maurmerpost.ch
Inserateschluss:
Freitag, 17.00 Uhr

UHREN-REPARATUR-ATELIER



Alexander Z. Rudnicki
Dipl. Uhrmacher

Reparaturen von antiken und neuen Uhren
Alle Arten von Uhrenbatterien
Armbänder – Hirsch-Kollektion
Gravuren jeder Art
Uhren werden nach telefonischer Vereinbarung auch abgeholt.

Kirchstrasse 5, 8953 Dietikon
Telefon 044 741 55 45
www.uhrenreparaturatelier.ch

MOWER-PROFI GmbH
+ 41 79 357 32 23



Gartenmaschinen & Geräte
Forstgeräte & Kettensägen
Reparaturen aller Marken



Halden 1, 8124 Maur | info@mower-profi.ch | www.mower-profi.ch

Für alle,
die im Alter daheim
leben wollen.

Home Instead betreut Senioren individuell und zuverlässig zuhause. Von wenigen bis 24 Stunden. Führender Anbieter, von Krankenkassen anerkannt. Kostenlose Beratung.

Tel 044 952 16 40
www.homeinstead.ch



Home Instead.
Zuhause umsorgt

FC Maur

Wenn der Fussballclub zum Elternabend ruft

Am 8. Juni hielt der FC Maur einen ausserordentlichen Elternabend ab. Der Grund dafür waren, wie in vielen anderen Vereinen auch, fehlende Helfer, Trainer und Vorstände.

Neben diesen wichtigen Themen informierte die Clubleitung auch über die Prinzipien der Kinderfussballausbildung und über kommenden Änderungen im Spielbetrieb, welche fast alle Jahrgänge der jungen Fussballerinnen und Fussballer betreffen. Als kleine Erfolgsstory zu vermelden war, dass sich in den Wochen bis zum Elternabend einige Personalien doch noch fast von selbst erledigten und sich Trainer für die Teams, aber auch für das schon fast traditionelle Fussballcamp meldeten. Trotzdem werden noch weiterhin dringend Trainer für die Kategorien der Junioren D und Junioren C gesucht.

Auch wiesen die Verantwortlichen auf die sich zunehmend verschärfende Situation durch die eingeschränkte Infrastruktur auf der Looren hin.



Kurt Plattner vom FC Maur informierte über Änderungen. Bild: zVg

Mit der Einführung von «play more football» als neues Meisterschaftsmodell bei den neun- und zehnjährigen Kindern genügt die heutige Spiel-

wiese den Anforderungen nicht mehr und kann für Spiele in den Juniorenkategorien nicht mehr genutzt werden.

Ein anderes grosses Thema war die Warteliste bei den Junioren. Aufgrund der eingeschränkten Kapazitäten können nicht alle Kinder im Fussballclub aufgenommen werden. Dabei stellt der Verein fest, dass es in fast allen Kinderkategorien Kinder hat, die 50% des Sportangebots oder sogar weniger in Anspruch nehmen. Zukünftig wird eine Teilnahmepflicht bei 75% der Trainings und Spiele eingeführt. So will der Vorstand Platz für die Kinder schaffen, die vom regelmässigen Sportangebot Gebrauch machen wollen.

Alles in allem gestaltete sich der Elternabend mit einem beachtlichen Besucheranteil von 39 Eltern erfolgreich und es fand zwischen Vereinsvorstand und Eltern ein wichtiger und konstruktiver Austausch statt.

Für den FC Maur: Torsten Magewski



Chinderhuus Muur

Das Chinderhuus Muur verpflegt in seinem Betrieb in Maur ca. 40 Hortkinder und Erwachsene. Zur Unterstützung suchen wir per 1. September 2022 eine/n oder mehrere

Hauswirtschaftler/in Kinderbetreuung in Teilzeit/Jobsharing

Die Einsätze sind an Schultagen von Montag – Donnerstag. Ihre hauswirtschaftlichen Aufgaben sind:

- Betreuung Frühhort
- Vorbereitung Catering Mahlzeiten
- Unterstützung beim Schöpfen und späterem Abräumen
- Reinigung und Abwasch nach dem Essen
- Zubereitung ergänzender Speisen und zVieri
- Küchenreinigung
- Unterstützung in der Kinder-Betreuung und in vielen kleinen Dingen, die im Hortalltag anfallen

Sie kommunizieren in fließendem Deutsch, sind teamfähig, zuverlässig und haben einen herzlichen Umgang mit Kindern?

Dann freuen wir uns auf Ihre elektronische Kurzbewerbung. Auskünfte erteilt Ihnen gerne unser Betriebsleiter Adrian Haefelin, 043 366 02 91, adrian.haefelin@chinderhuus-muur.ch



Jonas Schaub vom Turnverein Maur

Schweizermeister!



Gelungener «Wiedereinstieg» von Jonas Schaub nach Verletzung. Bild: zVg

Direkt aus der Verletzungspause ersprintete sich Jonas am vergangenen Freitag an den Steeple-Schweizermeisterschaften in Uster den Titel in der Kategorie U20 über 2000 Meter.

Vor einem Jahr trat Jonas an der SM erstmals zu einem Steeple-Rennen an. Auf Anhieb erlief er sich den zweiten Podestplatz. Dieses Frühjahr quälte den Läufer des TV Maur eine hartnäckige Zerrung. Am Freitag war aber der Wiedereinstieg in die Wettkampfsaison geplant. Die ist gelungen – und wie! Jonas ging das Rennen kontrolliert an und lief mehrheitlich am Ende der Spitzengruppe mit. Auf der Schlussrunde bestand diese noch aus vier Läufern. Unser technisch beschlagener Athlet stellte fest, dass er über die Hindernisse, im Vergleich zu seinen Konkurrenten, kaum Tempo verlor. Zudem hatten die drei Läufer vor ihm die Angewohnheit, den Wassergraben in der Mitte zu überqueren. So konnte Jonas auf den letzten 150 m auf der Bahn-Innenseite die bisher vor ihm gelaufenen Konkurrenten übersprinten und mit einem klaren Zeitvorsprung von 2,5 Sekunden ins Ziel einlaufen. Herzliche Gratulation zum ersten Schweizermeistertitel für Jonas Schaub!

TV Maur

Ancora Meilestei: Anlass am 25. Juni

Sommernachtsfest mit Tag der offenen Tür

Am Samstag, 25. Juni, beleben wir im Rehazentrum Maur-Uessikon unser traditionelles Sommernachtsfest neu.

Zugleich ist es ein Tag der offenen Tür und wir wollen der Öffentlichkeit und allen Interessierten einen Einblick in unsere Arbeit geben. Dabei bieten wir Verpflegung, Spiele, Livemusik und Führung durch das Rehazentrum.

Kinder sind willkommen. Parkplätze sind vorhanden, Transportdienst ins Reha hin und zu-

rück gemäss Ankunfts- und Abfahrtszeiten der Linie 743 ab Maur See

📅 Samstag, 25. Juni 2022

🕒 Ab 16 Uhr

📍 Mühlebachstrasse 18 in Maur-Uessikon

🌐 www.ancora-meilestei.ch

Für Ancora Meilestei:
Thomas Muhl



Bild: Adobe Stock

MITTEILUNGEN DER GEMEINDE

Amtlich

Bauarbeiten mit temporären Verkehrsanordnungen

Die Gemeinde Maur saniert die Leibachstrasse und die Bergwisenstrasse im Abschnitt Chalenstrasse bis Leibachstrasse, Ebmatingen. Die Bauarbeiten begannen am Montag, 25. Oktober 2021, und dauern voraussichtlich bis Mitte Juli 2022. Die Bauarbeiten für die Leitungen Regenabwasser und der Wasserversorgung sind abgeschlossen. Die neue Strassenbeleuchtung konnte gestellt und teilweise bereits in Betrieb genommen werden. Die Oberflächen der Grabenauffüllungen bleiben in der Baustelle chaussiert. Aktuell werden die neuen Randabschlüsse gesetzt und das Trottoir mit den Belägen erstellt. Der zweischichtige Belagseinbau in der Fahrbahn erfolgt maschinell und bedingt zwei Strassensperren.

Leibachstrasse, Ebmatingen

Von Montag, 27. Juni 2022, 8.00 Uhr bis Samstag, 2. Juli 2022, 8.00 Uhr; Fahrverbot (SSV Signal 2.01)

Bergwisenstrasse, Abschnitt Chalenstrasse – Leibachstrasse, Ebmatingen

Von Montag, 4. Juli 2022, 8.00 Uhr bis Samstag, 9. Juli 2022, 8.00 Uhr; Fahrverbot (SSV Signal 2.01)

Die Zufahrt in den oberen Abschnitt der Bergwisenstrasse erfolgt via **Bergacherstrasse – Bergacherweg** im Einbahnverkehr (SSV Signal 4.08). Die Wegfahrt erfolgt über den oberen Abschnitt vom **Süessblätzweg** im Einbahnverkehr (SSV Signal 4.08) – **Süessblätzstrasse**. Das allgemeine Fahrverbot wird vorübergehend aufgehoben, die Umleitungen und Fahrrichtungen werden signalisiert.

Im Baustellenabschnitt sind bis zu den Liegenschaften in Notfällen den Blaulichtorganisationen und dem Bauunternehmer die Zufahrt möglich. Der Fussgängerverkehr ist in der Baustelle auf dem Trottoir und über den gesamten Süessblätzweg gewährleistet.

Damit den im Bauabschnitt betroffenen Quartierbenützern die Fahrzeugnutzung möglich wird, werden für den ruhenden Verkehr temporäre Parkmöglichkeiten im öffentlichen Strassengebiet eingerichtet. Zur Sicherstellung der Verkehrszirkulation wird die Fahrtrichtung eingeschränkt bzw. signalisiert.

Chalenstrasse, Abschnitt Leibachstrasse bis Bergwisenstrasse, Ebmatingen

Von Donnerstag, 23. Juni 2022 bis Montag, 11. Juli 2022; Einbahnverkehr Fahrtrichtung Bergwisenstrasse (SSV Signal 4.08)

Lebernstrasse, Abschnitt Chalenstrasse bis Lebernhöhe, Ebmatingen

Mit Aufstellen der Signalisation von Donnerstag, 23. Juni 2022, bis Montag, 11. Juli 2022, abräumen der Signalisation; Einbahnverkehr Fahrtrichtung Lebernhöhe (SSV Signal 4.08)

Informationen dazu finden Sie online unter:

🌐 www.maur.ch → Aktuelles → Informationen → Strassen&Bau.

Abteilung Tiefbau und Sicherheit



**KOMPETENT.
ZUVERLÄSSIG.
SYMPATHISCH.**

Wir sind Ihr rundum verbindliche Partner für Elektrotechnik.

Fröhli GmbH

Zürichstrasse 103 F, 8123 Ebmatingen
Telefon +41 44 391 31 71, info@froehli-elektro.ch

www.froehli-elektro.ch
rundum verbindlich.

FRÖHLI
ELEKTROTECHNIK
Eine Unternehmung der **schibli** - Gruppe

MITTEILUNGEN DER GEMEINDE

Anlaufstelle 60+

Coole Tipps für heisse Tage

Sommerzeit: Das Thermometer steigt. Selbst die Nacht bringt keine Abkühlung mehr. Erfahren Sie, ob das für Sie mit gesundheitlichen Risiken verbunden ist und wie Sie sich und andere schützen können.

Ferien, Sonnenschein und gute Laune – das verbinden viele mit dem Sommer und das erleben wir hoffentlich auch dieses Jahr! Grosse Hitze kann aber auch zum Gesundheitsrisiko werden. Von einer Hitzewelle spricht man, wenn die Temperatur mehrere Tage lang über 30 °C hoch ist und wenn das Thermometer nachts nicht unter 20 °C sinkt. Hitzewellen fordern den Körper heraus.

Ältere Menschen, Kleinkinder, Schwangere und Kranke sind gefährdet

Hitzewellen können vor allem für ältere Menschen belastend sein. Denn mit zunehmendem Alter verschlechtert sich die Wärmeregulation. Man schwitzt weniger, das Durstgefühl nimmt ab. Ältere Menschen können sich also nicht mehr darauf verlassen, dass sie Durst bekommen oder schwitzen, wenn es dem Körper zu warm wird. Auch chronisch Kranke, Schwangere und Kleinkinder leiden mehr unter der Hitze.

Hitzestress: Körper im Ausnahmezustand

Grosse Hitze ist ein Stress für den Körper. Diese Zeichen warnen uns:



Bild: Pixabay

- Hohe Körpertemperatur
- Erhöhter Puls
- Schwäche/Müdigkeit
- Kopfschmerzen
- Muskelkrämpfe
- Trockener Mund
- Verwirrtheit, Schwindel, Bewusstseinsstörungen
- Übelkeit, Erbrechen, Durchfall

Wenn Sie diese Warnzeichen bei sich wahrnehmen, legen Sie sich hin. Kühlen Sie sich mit kaltfeuchten Tüchern und trinken Sie etwas. Wenn dies nicht hilft, melden Sie sich in Ihrer Hausarztpraxis oder **rufen Sie das kostenlose Ärztetelefon an, ☎ 0800 33 66 55.**

Wie Sie sich vor der Hitze schützen

Damit es gar nicht so weit kommt, können Sie mit diesen Massnahmen vorbeugen:

- Körper kühlen: Tragen Sie leichte Kleidung. Im Alter schwitzt man weniger und merkt darum manchmal nicht mehr so gut, dass keine Jacke mehr nötig wäre. Kühle oder kalte Duschen, kalte Wickel und feuchte Tücher helfen ebenfalls, die Körpertemperatur zu senken.
 - Hitze fernhalten: Halten Sie sich draussen möglichst nur im Schatten auf. Lassen Sie tagsüber die Läden runter. Lüften Sie nachts ausgiebig, um die Wohnung zu kühlen. Auch wichtig: Lassen Sie weder Personen noch Tiere im abgestellten Auto zurück.
- Allein lebende alte und kranke Menschen unterstützen**
Besonders gefährdet sind Menschen über 80 Jahre oder Kranke, die allein leben. Als Angehörige, Bekannte und Nachbarn können Sie diese unterstützen. Sorgen Sie dafür, dass täglich mindestens eine Person anruft oder einen Besuch macht. Besprechen Sie, wie die Person sich vor der Hitze schützen kann. Erledigen Sie Einkäufe und falls nötig Gartenarbeiten und ähnliches für besonders gefährdete Personen. Sorgen Sie dafür, dass genügend Getränke bereitstehen.

Anlaufstelle 60+

Amtlich

Einbürgerungsentscheid vom 30. Mai 2022

Der Gemeinderat Maur hat mit Beschluss vom 30. Mai 2022, unter Vorbehalt der Erteilung des Kantonsbürgerrechtes und der eidgenössischen Einbürgerungsbewilligung, in das Bürgerrecht aufgenommen:

Powers, Andrew Wilson (m), geboren 1978, von den Vereinigten Staaten
Ditzen-Powers geb. Ditzen, Karin Bettina (w), geboren 1976, von Deutschland

Powers, Sophia Lore (w), geboren 2009, von Deutschland und den Vereinigten Staaten

Powers, Christopher Kenneth (m), geboren 2012, von Deutschland und den Vereinigten Staaten

Van Veen, Edwin (m), geboren 1964, von den Niederlanden

Kehrer, Birgit Anita (w), geboren 1963, von Deutschland

Diese Einbürgerungen werden im Sinne von § 20 der kantonalen Bürgerrechtsverordnung veröffentlicht.

Gemeinderat Maur



Koffermarkt am Binz-Fäscht

Samstag,
10. September 2022
10.00 – 16.00 Uhr

Wo findet der Koffermarkt statt?

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
«im Gütsch» in Binz. Machen Sie mit –
reservieren Sie jetzt einen kostenlosen,
gedeckten Platz für Ihren Koffer!

Was ist ein Koffermarkt?

An einem Koffermarkt dürfen
verschiedene Produkte verkauft
werden. Einzige Bedingung – alles
muss in einem Koffer Platz haben!

**Jetzt für den Koffer-
markt anmelden!**

binzfaescht@gmail.com

Anmeldefrist: Freitag, 1. Juli 2022

Mehr Infos folgen nach der Anmeldung

MITTEILUNGEN DER GEMEINDE

Schule Maur

Stellenausschreibung

Für unser Mittagstischangebot in Maur, Schuleinheit Pünt, suchen wir auf Schuljahresbeginn, August 2022, eine

Mitarbeiterin im Mittagstisch

(jeweils 1½ Stunden über Mittag, Mo, Di und Do)

Die Schuleinheit Pünt ist eine kleine, familiäre Schule und setzt sich aus drei Kindergartenabteilungen sowie sechs Unterstufenklassen im altersdurchmischten Modell zusammen. Das vernetzte Miteinander sowie ein ausgeprägtes Wir-Gefühl werden grossgeschrieben und gelten als Basis für eine gelingende Zusammenarbeit.

Sie haben Freude im Umgang mit Kindern, arbeiten gerne in einem kleinen Team. Sie sind eine engagierte und flexible Person, verfügen über Einfühlungsvermögen und den nötigen Humor.

Es erwarten Sie ein engagiertes und kollegiales Schulhausteam, eine aufgeschlossene Schulleitung sowie eine fröhliche Kinderschar. Auf Unterstützung dürfen Sie zählen.

Verfügen Sie über Erfahrung im Umgang mit Kindern? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Roberto Gardin, Geschäftsleiter Schule, ☎ 043 366 13 26.

Ihre vollständige Bewerbung mit Foto und Referenzen senden Sie bitte an: Schulverwaltung Maur, Zürichstrasse 8, 8124 Maur oder an ✉ schule@maur.ch.

Schule Maur

Gemeindeverwaltung

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung am Freitag, 24. Juni 2022



Gemeindeverwaltung

Bild:zVg

Die Gemeindeverwaltung, die Unterhaltsdienste sowie die Altstoffsammelstelle bleiben am 📅 Freitag, 24. Juni 2022, aufgrund des Personalausflugs den ganzen Tag geschlossen.

Ab 📅 Montag, 27. Juni 2022, stehen wir Ihnen gerne wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten zur Verfügung.

Kontakt bei einem Todesfall

Bestattungsamt Dübendorf

📅 Freitag, 24. Juni 2022, von 8.00 bis 14.00 Uhr

☎ 044 801 67 16

Bei einem Todesfall zu Hause muss der Hausarzt oder seine Stellvertretung benachrichtigt werden. Aufträge zur Einsargung und Überführung Verstorbener in das Friedhofgebäude Maur können jederzeit der Hans Gerber AG, Lindau, über die ☎ 052 355 00 11 erteilt werden.

Die Informationsbroschüre «Ein Todesfall – was ist zu tun?» gibt Ihnen weitere dienliche Auskünfte. Sie kann unter 🌐 www.maur.ch/todesfall eingesehen werden.

Gemeindeverwaltung und Bestattungsdienste Maur

Amtlich

Ergebnis der Gemeindeversammlung vom 13. Juni 2022

Die Gemeindeversammlung hat folgende Beschlüsse gefasst:

- Neuregelung der Zusammenarbeit mit der Gustav Zollinger-Stiftung – Abschluss neuer Zusammenarbeitsvertrag
- Genehmigung Jahresrechnung 2021 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 6654 310.05

Protokoll

Das Protokoll ist ab 📅 Montag, 20. Juni 2022 unter 🌐 www.maur.ch/gemeindeversammlung abrufbar.

Rechtsmittel

Gegen die Beschlüsse der Gemeindeversammlung kann wegen Verletzung von Vorschriften

über die politischen Rechte und deren Ausübung innert 5 Tagen, von dieser Publikation an gerechnet, schriftlich Rekurs in Stimmrechts-sachen erhoben werden.

Im Übrigen kann gegen die Beschlüsse wegen Rechtsverletzungen, unrichtiger oder ungenügender Feststellung des Sachverhalts sowie Unangemessenheit innert 30 Tagen, von dieser Publikation an gerechnet, schriftlich Rekurs erhoben werden.

Hinweise

Rekurse sind beim Bezirksrat Uster, 8610 Uster, einzureichen. Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der

angefochtene Beschluss ist, soweit möglich, beizulegen. Die Kosten des Rekurses hat die unterliegende Partei zu tragen.

Der Rekurs gegen die Verletzung von Verfahrensvorschriften an der Gemeindeversammlung setzt voraus, dass diese in der Versammlung von einer stimmberechtigten Person gerügt worden ist.

Die Rechtsmittelfristen beginnen mit der amtlichen Veröffentlichung in der «Maurmer Post».

Gemeinderat Maur

1997

25

2022



Mach mit beim **FC MAUR** Grümpelturnier!

Freitag, 24.06.2022
Gruppenspiele

Samstag, 25.06.2022
Gruppen- und Finalsple
Grosse Jubiläumsfeier **ab**
17:30 Uhr mit Siegerehrung
Unterhaltung mit



**Anmeldung und
Info unter
www.fcmaur.ch**



GRÜMPI

24./25. JUNI 2022

MITTEILUNGEN DER GEMEINDE

Amtliche Auflage

Dauernde Verkehrsanordnungen Gemeinde Maur

Betrifft: 8124 Maur

Verkehrsordnungen:

Auf Antrag der Gemeinde Maur hat die Kantonspolizei folgende Verkehrsordnungen verfügt:

Zonen mit Geschwindigkeitsbeschränkung 30 km/h.

Auf folgenden Strassen wird die zulässige Höchstgeschwindigkeit für Fahrzeuge auf 30 km/h festgesetzt und als Zone signalisiert:

Maur, Zone «Quartier Pünt»

Alte Zürichstrasse (Abschnitt Fällandenstrasse bis Einmündung Püntstrasse), Püntstrasse

Maur, Zone «Quartier Hubrain»

Haldenstrasse, Im Regenbogen, Hubrainstrasse, Hubrainweg, Schützenwisstrasse

Maur, Forch, Zone «Forch»

Wassbergstrasse (Abschnitt Langacherstrasse bis Ortseingang West)

Maur, Binz, Zone «Binz Nord»

In der Weid, Zelglistrasse, Fridlimattstrasse, Hausacherstrasse, Im Gassacher, Gassacherstrasse, Im Herrenholz

Maur, Ebmatingen, Zone «Ebmatingen Nord-Ost»

Bachtobelstrasse, Alter Fälländerweg, Im Baumgarten, Stuhlenstrasse, Rainholzstrasse, Hinterwisstrasse, Lohwisstrasse, Geerenstrasse, Vorder Rainholzstrasse, Rietstrasse

Verfügende Stelle:

Kantonspolizei Zürich – Verkehrstechnische Abteilung

Gegen diese Verfügung kann innert 30 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, bei der

Sicherheitsdirektion des Kantons Zürich, Rekursabteilung, Postfach, 8090 Zürich, Rekurs eingereicht werden. Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Die angefochtene Verfügung ist beizulegen oder genau zu bezeichnen. Die angerufenen Beweismittel sind genau zu bezeichnen und soweit möglich beizulegen. Das Rekursverfahren ist kostenpflichtig; die Kosten hat die unterliegende Partei zu tragen. Rekurse gegen die unterstützenden, baulichen Massnahmen sind an das Baurekursgericht des Kantons Zürich, Postfach, 8090 Zürich, zu richten.

Die Unterlagen liegen zur Einsicht bei der Gemeindeverwaltung Maur, Abteilung Tiefbau und Sicherheit vom 17. Juni bis 18. Juli 2022 öffentlich auf.

**Abteilung Tiefbau
und Sicherheit**

Gemeindeverwaltung Maur

Aufforderung zum Schnitt aller Hecken, Bäume und Sträucher – Pflanzenrückschnitt entlang Strassen und Trottoirs nach Verkehrserschliessungsverordnung (VErV) vom 17. April 2019

Der Pflanzenrückschnitt entlang der Strassen, Trottoirs und vor allem vor Kreuzungen in Wohngebieten dient der Sicherheit aller Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmer. Bessere Sicht bedeutet mehr Sicherheit auf der Strasse. Durch überhängende Baum- und Sträucheräste oder zu hoch und zu buschig gewachsene Hecken kommt es häufig zu Sichtbeeinträchtigungen. Zudem erschweren diese Hindernisse den Strassenunterhalt und den Winterdienst und verursachen auch Schäden an den Fahrzeugen sowie den Pflanzen.

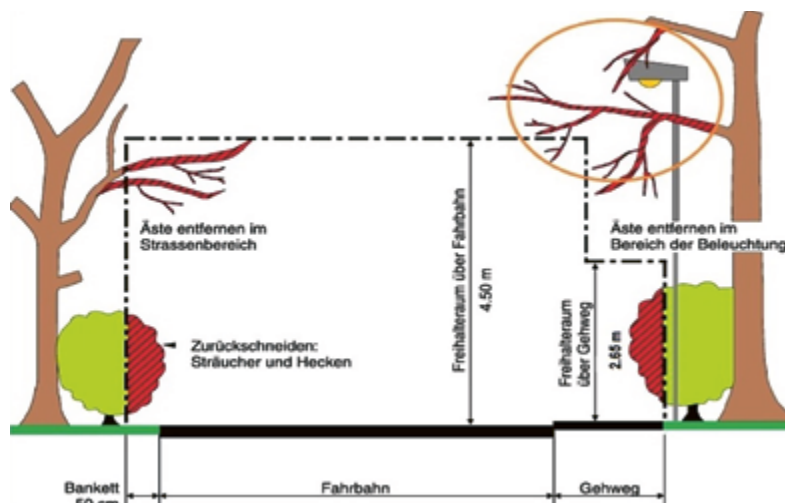


Bild: Verkehrserschliessungsverordnung (VErV) vom 17.4.2019

Die Verkehrserschliessungsverordnung verlangt, dass der Rückschnitt senkrecht zur Strassen- und Fussweggrenze erfolgt. Insbesondere gelten folgende Bestimmungen:

Der freibleibende Lichtraum beträgt gemäss nachfolgender Skizze über Strassen **4,50 m** und über Fusswegen (Trottoirs) **2,65 m**.

Im Sichtbereich von Einmündungen sowie Innenseiten von Kurven und Ausfahrten sind Pflanzen aller Art **zwingend** auf 0,80 m Höhe zurückzuschneiden.

Signalisationen, Strassenbezeichnungen, Hausnummern sowie Hydranten und Kandelaber müssen gut sichtbar sein resp. dürfen durch die Bepflanzung nicht verdeckt werden. Die Durchfahrt für Feuerwehr-, Polizei- und Sanitätsfahrzeuge bei Notfalleinsätzen wie auch für Kehrmaschinen, Postfahrzeuge, Strassenreinigung und Schneeräumung muss jederzeit ungehindert möglich sein.

Wir bitten Eigentümerinnen und Eigentümer, den Pflanzenrückschnitt bei ihren Liegenschaften vorzunehmen. Wir danken Ihnen für Ihre aktive Unterstützung.

**Abteilung Tiefbau
und Sicherheit**

NOTFALLDIENSTE

Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, können Sie sich rund um die Uhr an die Gratisnummer des Ärztelefons ☎0800 33 66 55 wenden.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Auch in einem zahnärztlichen Notfall können Sie die Gratisnummer des Ärztelefons ☎0800 33 66 55 wählen, die Vermittlungsstelle hilft Ihnen weiter.

Ärzte der Gemeinde Maur | Dr. med. R. Rothenbühler,
Rellikonstrasse 7 | 8124 Maur | ☎044 980 32 31

Acamed, Ärztezentrum Binz,
Gassacherstrasse 12 | 8122 Binz, ☎044 980 21 21

Doktorhuus Forch
Aeschstrasse 8a, | 8127 Forch | ☎044 980 88 11

Spitex Pfannenstiel

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege und -hilfe,
Krankensmobilen, Mahlzeitendienst.

Aeschstrasse 8 | 8127 Forch | ☎044 980 02 00

✉ info@spitex-pfannenstiel.ch

MÄRTEGGE

Liebe Leserin, lieber Leser

Im Märtegge können Sie Velos verschenken, Büsi suchen, Nachhilfe anbieten und andere Sachen annonciieren, die keinen gewerblichen Zweck verfolgen. Immobilien- und Parkplatzinserate sind ausgeschlossen. Füllen Sie untenstehenden Coupon aus und senden Sie Fr. 10.– in einem Couvert an:

«Maurmer Post, Märtegge»
Postfach, 8127 Forch

oder schicken Sie uns Ihren Text (maximal 40 Wörter/200 Zeichen inkl. Leerschläge) per Mail an ✉redaktion@maurmerpost.ch mit Betreffzeile «Märtegge» und senden Sie uns Fr. 10.– separat zu.

Kitten-Nassfutter kostenlos abzugeben

Mehrere kg Kitten-Nassfutter zu verschenken. Originalverpackt, haltbar bis 2023. 1 Katzenhöhle schwarz und 1 Kuschkissen, beides neu. Muss in Ebmatingen abgeholt werden. ☎076 317 61 41, Eveline.

IMPRESSUM

www.maurmerpost.ch

Maurmer Post · Die Zeitung der
Gemeinde Maur · Auflage 5400
Exemplare · Erscheint wöchent-
lich ausser 22./29.7., 5.8., 14.10.,
23./30.12.2022
(43 Ausgaben pro Jahr)

Redaktionsschluss
Jeweils am Samstag 17.00 Uhr

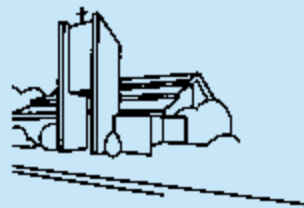
Chefredaktion
✉ annette.schaer@maurmerpost.ch

Redaktion
✉ christoph.lehmann@maurmerpost.ch
✉ doerte.welti@maurmerpost.ch
✉ stephanie.kamm@maurmerpost.ch

Kontakt
Redaktion «Maurmer Post»
Postfach, 8127 Forch
✉redaktion@maurmerpost.ch
☎044 548 27 11

Inserateannahme und -beratung
Gabi Wüthrich, Stuhlenstrasse 26,
8123 Ebmatingen,
☎044 887 71 22
✉inserate@maurmerpost.ch
Inserateschluss: Freitag 17.00 Uhr

Produktion/Druck
A. Schär/ FO-Fotorotar, Egg



Kirche St. Franziskus, Bachtelstrasse 13, 8123 Ebmatingen, ☎044 980 18 21,
✉ sekretariat.ebm@kath-egg-maur.ch, Pfarrer: Gregor Piotrowski, Mitarbeitender Priester: Mike Qerkini,
Mitarbeitender Priester: Dr. Sebastian Thayyil, Jugendseelsorger: Marco Frutig,
Pastoralassistent im Praxisjahr: Cédric Demuth, Sekretariat: Claudia Tondo,
Öffnungszeiten Sekretariat: Dienstag, Mittwoch, Freitag, 8.30–11.00 Uhr.

Gottesdienste

12. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 18. Juni 2022

16 Uhr, Heilige Messe
Kapelle Forch

Sonntag, 19. Juni 2022

10.30 Uhr, Heilige Messe
Kirche St. Franziskus
Kollekte: Caritas Schweiz

Montag, 20. Juni 2022

19 Uhr, Rosenkranz
Kirche St. Franziskus

Dienstag, 21. Juni 2022

9 Uhr, Heilige Messe
Kirche St. Franziskus

Beichtgelegenheit

Beichtgelegenheit Kirche Egg:

SA 17.00 – 17.30 Uhr (deutsch)
SA 17.30 – 17.50 Uhr (auch italienisch)
Persönliche Vereinbarung mit einem
Priester ist jederzeit möglich.

Sprechstunde

Jeden Dienstag nach dem Gottesdienst
oder nach Vereinbarung mit unserem
Pfarrer Gregor Piotrowski.

AUS DER PFARRE!

Voranzeige: Sommergrillfest

Sonntag, 26. Juni, im Anschluss
an den Gottesdienst findet wieder
unser Sommergrillfest statt.
Für das leibliche Wohl gibt es
Würste und diverse Salate, danach
Kaffee und Kuchen.

Für Salat- und Kuchenspenden
sind wir sehr dankbar.
Eine Liste zum Eintragen liegt
im Foyer der Kirche auf.

Weitere Informationen finden
Sie im «forum» und unter:
🌐 www.kath-egg-maur.ch

ANSICHTSSACHE



An der Tour de Suisse kamen nicht nur Radrennsport-Begeisterte auf ihre Kosten. Für strahlende Kinderaugen sorgten auch die vielen Aufregung versprechenden Verkehrsmittel: Die Kampfflugzeuge der Patrouille Suisse natürlich. Aber auch die so wunderbar exakt aufgereihten Polizeitöfss. Das lernt man halt bei der Polizei: Ordnung und Disziplin!

Annette Schär

Redaktion «Zeiger»: Jacqueline Zbinden, Kirchgemeindesekretariat, Kirchgemeindehaus Gerstacher, Leeacherstrasse 31, 8123 Ebmatingen
☎ 044 980 03 50, ✉ sekretariat@kirchemaur.ch

Konfirmation am 19. Juni 2022

ZEIT – Bericht über unser Konf-Weekend in Basel



Konfklasse Ebmatingen.

Bild: Hansjakob Schibler

Am Samstagmorgen holte uns Herr Schibler in Ebmatingen und Scheuren ab. Mit dem VW-Bus fuhren wir direkt zur Mission 21. Als wir ankamen, war das aber nicht die Zeit, zu der wir erwartet wurden. Die war erst am Nachmittag. Herr Schibler füllte die Zeit mit dem Vortrag eines alten Freundes, den er dort zufällig antraf. Dieter Zellweger, ein pensionierter Pfarrer, war früher

während ein paar Jahren in Tansania in der Ausbildung von Pfarrern tätig gewesen. Zum Thema Zeit, das unser Konfirmationsthema ist, erzählte er uns, die Leute in Tansania wären nicht so pünktlich wie wir, aber dafür hätten sie dann auch wirklich Zeit füreinander.

Am Nachmittag wurden wir von Frau Frutiger im zweiten Stock des Gebäudes empfangen, in dem früher die Missionare wohnten und ausgebildet wurden. Es gab verschiedene Gedankenspiele über «Gott und die Welt». Sie stellte Behauptungen auf, wenn man einverstanden war, konnte man aufstehen. Später durften wir Slogans verfassen, Ideen, wie man den grossen Unterschied zwischen Arm und Reich auf der Erde verkleinern könnte. Wir gingen dann nach draussen, um bei einem kleinen Postenlauf etwas über die Geschichte der Basler Mission (gegründet 1815) und das Haus

zu erfahren. Am Schluss schauten wir noch einen Film über heutige Missionszusammenarbeit (auf Augenhöhe) in Tansania.

Mit dem Bus fuhren wir weiter zur Mustermesse. Wir besuchten die Bar rouge im obersten (31.) Stockwerk des Messeturms. Jede/r von uns durfte sich einen alkoholfreien Cocktail bestellen. Dazwischen genossen wir die beeindruckende Sicht auf die Stadt. Via Hotel, wo wir unsere Zimmer bezogen, ging es dann mit dem Bus nach Allschwil ins «Zic Zac». Jede/r konnte sich ein Menü bestellen. Wir waren dorthin gefahren, weil da auf einer grossen Leinwand das Champions-League-Finale gezeigt wurde. Mit bis zu acht Getränken intus und der Freude über den Sieg von Real Madrid ging es kurz vor zwölf zurück ins Hotel.

Am Sonntag versammelten wir uns um 9.30 Uhr zum Morgenessen im

Hotel Rochat. Beinahe hätten wir den Geburtstag von Elena vergessen. Als Nächstes war ein Stadt-OL geplant. Wir wurden in zwei Gruppen eingeteilt. Die eine musste noch das Tagi-Kreuzworträtsel lösen, während sich die andere schon auf den Weg machte. 15 Minuten später marschierte auch die zweite Gruppe los. Wir gingen durch die ganze (Alt-)Stadt und entdeckten die verschiedensten Orte. Wir trafen uns beim Waisenhaus. Dort hat, wie wir erfahren, Herr Schibler sieben Jahre gewohnt und als Leiter gearbeitet. Danach fuhren wir mit der Münsterfähre über den Rhein. Via Barfusserplatz, wo ein Schnupperschwingfest für Kinder stattfand, ging es zum Auto zurück. Auf der Heimfahrt, ohne Stau, schiefen die meisten ein.

**Text: Konfirmandinnen
und Konfirmanden**

GOTTESDIENSTE UND ANGEBOTE

Sonntag, 19. Juni

10 Uhr, Kirche Maur
Konfirmation Klasse Ebmatingen
Thema: Zeit
Pfarrer Hansjakob Schibler
Ruth Steiner, Kirchenpflege
Mitwirkung der Konfirmanden
Orgel: Alex Stukalenko
Kollekte: nach Ansage
Anschliessend Apéro im
KGH Kreuzbühl

Mittwoch, 22. Juni

10–10.45 Uhr
KGH Kreuzbühl Maur
Eltern-Kind-Singen
Muriel Moura

TERMINKALENDER

Montag, 20. Juni

20.00 Uhr KGH Kreuzbühl,
Kirchgemeindeversammlung

jeden Donnerstag

19.30 Uhr KGH Gerstacher,
Ebmingen, Raum der Stille
Wir beten für den Frieden

AMTSWOCHE

19. bis 25. Juni
Pfarrerin Annemarie Wiehmann
☎ 079 627 42 22

KINDER UND JUGENDLICHE

Samstag, 18. Juni

13.45 Uhr
KGH Kreuzbühl Maur
Cevi Zündhölzli
🌐 www.jsmaur.ch

KONFIRMIERT WERDEN:

Livio Ernst
Aaron Gagnat
Mattia Mecenero
Joël Meier
Kerstin Mettler
Nicolas Nabholz
Elena Pfirrmann
Nea Rusterholz
Lukas Weishaupt
Ramon Wüthrich

Veranstaltungen

JUNI

FREITAG, 17.6.

Di Schnällste vo Muur

🕒 17.30–20.30 Uhr
Sprintwettkampf um den Titel «Schnällst* i vo Muur» und Qualifikationswettkampf für den Visana Sprint Kantonalfinal. Sportanlage Looren, TV Maur.

Schön ist es, auf der Welt zu sein! mit Nicole Knuth & Roman Wyss

🕒 20–21.30 Uhr
Satirisches Erzähltheater mit Musik, Gesang und ein wenig Tanz. Tickets unter ☎ 043 366 13 40 oder kultur@maur.ch. Mühlesaal Maur, KulturMaur.

SAMSTAG, 18.6.

Fildpartner- und UBS Kids Cup

🕒 9.30–13 Uhr
Leichtathletik Gruppen- und Einzelwettkampf für Kinder und Jugendliche von 7–15 Jahren. Sportanlage Looren, TV Maur.

Schatzchammer im Wettsteinhaus Aesch

🕒 13.30–16 Uhr
Brockenhaus geöffnet! Wettsteinhaus Aesch-Forch, Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch.

Burg Maur

🕒 14–17 Uhr
Wechselausstellung «Godi Leiser: Grafiker, Zeichner, Künstler». Permanente Ausstellung über den Verleger und Kupferstecher David Herliberger. Druckwerkstatt offen, Radierer und Kupferdrucker Jan Leiser gibt Einblicke in seine Arbeit, man darf selbst ausprobieren. Museen Maur.

«Jubiläumsanlass» 50 Jahre Musikschule Maur

🕒 14–22 Uhr
Buntes Programm, gespielt von den Schülerinnen und Schülern der Musikschule Maur. Kaffee- und Kuchen-theke, Cüplibar und Food-truck vor Ort. Loorensaal und -gelände, Musikschule Maur.

MONTAG, 20.6.

Kirchgemeinde-versammlung

🕒 20 Uhr
Kirchgemeindehaus Kreuzbühl Maur, Evang.-ref. Kirchgemeinde Maur.

DIENSTAG, 21.6.

Walkinggruppe Forch

🕒 9–10:15 Uhr
Kosten und Infos ☎ 044 834 11 61 oder ✉ corinne.mueller@bluewin.ch. Treffpunkt vor Restaurant Krone, Corinne Mueller.

Archiv Ortsgeschichte offen



🕒 10–16 Uhr
Das Archiv Ortsgeschichte ist geöffnet, der Archivleiter Beat Zimmermann steht für Auskünfte gerne zur Verfügung. Gebäude Kindergarten Rainstrasse 2, Maur. Museen Maur.

MITTWOCH, 22.6.

Familienkafi mit schönem Spielbereich

🕒 9.30 bis 11 Uhr
Treffpunkt für Kinder zwischen 0 und 5 Jahren mit ihren Mamis, Papis, Grosseltern. Wettsteinhaus, Aesch, Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch.

DONNERSTAG, 23.6.

Nordic Walking

🕒 9–10.30 Uhr
Treffpunkt bei der Scheune Höhenstrasse/Hans-Röllli-Strasse Scheuren Forch. Susanne Marti.

Kinderkafi im Jugi Muur

🕒 9.30–11.30 Uhr
Für Kinder im Alter von 0–5 Jahren und deren Begleitung, Zeit zum Verweilen, Spielen, Basteln. Jugend- und Freizeithaus Maur, Offene Kinder- und Jugendarbeit Maur.

SAMSTAG, 25.6.

25 Jahre FC Maur – Jubiläumsfeier

🕒 8–23 Uhr
Grümpiturnier 9–17.30 Uhr, anschliessend After-Grümpi-Party im Festzelt mit Live-Konzert von Cracker Barrel. Sportanlage Looren, FC Maur.

Neophytenbekämpfung in Maur



🕒 8.30–12 Uhr
Einladung zum 1. Zupftag invasiv gebietsfremder Pflanzen (Neophyten) gemeinsam mit dem Natur- und Vogelschutzverein Maur-Zumikon. Treffpunkt: Parkplatz hinter dem Gemeindehaus Maur. Anschliessend gemütliches Beisammensein bei Grilladen und Getränken. Infos unter ☎ 043 366 13 92 oder per Mail an ✉ naturschutz@maur.ch. Abteilung Tiefbau und Sicherheit, Landwirtschaftskommission und Natur- und Vogelschutzverein Maur-Zumikon.

Chinderfäscht

🕒 11–15 Uhr
Verschiedene Attraktionen für alle Kinder mit ihren Eltern in den Betrieben des Chinderhuus Muur an den Standorten Ebmatingen, Maur und Forch. Infos auf 🌐 chinderhuus-muur.ch. Verein Chinderhuus Muur.

MONTAG, 27.6.

Kinderkafi im Jugi Muur

🕒 9.30–11.30 Uhr
Für Kinder im Alter von 0–5 Jahren und deren Begleitung, Zeit zum Verweilen, Spielen, Basteln. Jugend- und Freizeithaus Maur, Offene Kinder- und Jugendarbeit Maur.

Verantwortlich:
Dörte Welti

PERSÖNLICH



Köbi Frei (81) ist verheiratet, hat zwei erwachsene Söhne und lebt, mit ein paar Unterbrüchen, seit seinem zweiten Lebensjahr in Maur.

Vor kurzem war der Mühlentag, wo Sie auch aktiv waren – die alte Säge begleitet Sie doch schon ein Leben lang?

Ja, die Säge kenne ich schon seit meiner Jugend. Früher wurde sie noch aktiv genutzt. Ich musste dort jeweils frisch gesägte Bretter abholen und transportierte diese mit dem Handwagen in die Schreinerei meines Vaters. Viel später war ich mitbeteiligt, als die Säge wieder ein neues Wasserrad erhielt, dafür arbeiteten viele Maurmer Gewerbler in Fronarbeit mit. 1991 fand die erste Demonstration vor Publikum statt. Den offiziellen Mühlentag gibt es aber erst seit dem Jahr 2000.

Sind Sie gelernter Schreiner?

Ja. Für mich war immer klar, dass auch ich Schreiner würde. Die Schreinerei gründete mein Vater und später übernahm ich den Betrieb. Zusätzlich zu den Schreinerarbeiten spezialisierten wir uns auch auf Holzwaren, die in Rohbauten eingebaut wurden. Unser Geschäft gibt es heute nicht mehr.

Was machen Sie gerne in Ihrer Freizeit?

Früher gingen wir gerne bergsteigen, wandern, waren mit unserem Ru-

derboot auf dem See – aber mit dem Alter ist vieles nicht mehr möglich. Jetzt bin ich Hausmann. Als meine Frau Lucie erkrankte, übernahm ich die Hausarbeit. Früher kochte ich gar nie. Jetzt koche ich für uns zwei immer etwas Feines und wage mich auch an schwierigere Rezepte. Lucie meint sogar, dass ich ein Gourmetkoch geworden sei.

Aber auch die Gartenarbeit macht mir Freude, dort gibt es immer etwas zu werkeln. Und zum Entspannen lese ich sehr gerne. Seit ich mal in Rom war, interessiere ich mich für die Zeit der Römer, aber auch Krimis mag ich sehr.

Sind Sie schon lange verheiratet?

Ja, wir heirateten im 1965. Damals im Militärdienst war ich Lastwagenfahrer und absolvierte gerade den Feldweibel, da sagte ich spasseshalber zu Lucie, wenn wir heiraten würden, bekäme ich mehr Sold, das wäre doch toll. So heirateten wir und heute sind wir immer noch glücklich zusammen.

Was ist mit Musik – spielen Sie ein Instrument?

Früher ja, einige Jahre Bariton und später ES-Horn. Ich sang auch viele Jahre im Männerchor. Die Musik bedeutete uns immer viel, deshalb hatten Lucie und ich lange Jahre ein Abo im Opernhaus und in der Tonhalle – wir genossen die schöne Musik.

Kann man Sie, ausser am Mühlentag, auch sonst in der Gemeinde antreffen?

Ja, ich bin sehr gerne in Gemeinschaft unterwegs. Ausflüge mag ich sehr, da gehe ich gerne mit und für das Waldhüttenfest bin ich auch immer zu haben.

Interview:
Stephanie Kamm